

Programm

31. Aktionswoche für Suchtprävention
und seelische Gesundheit
in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

vom 9. bis 12. September 2025

Einleitung

Willkommen zur **31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit** im Barocksaal der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 9. bis 12. September 2025! Diese Aktionswoche wird vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der sozialpsychiatrischen Versorgungsstrukturen sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren und freien Trägern organisiert.

Mit der Aktionswoche wollen wir gemeinsam ein Zeichen für mehr Bewusstsein, Unterstützung und Prävention zeigen. In dieser Woche erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, informative Workshops und spannende Aktionen, die auf die Bedeutung eines gesunden Umgangs mit Suchtmitteln und die Förderung der mentalen Gesundheit aufmerksam machen.

Vom 9. und 10. September lädt die Robert-Enke-Stiftung zu einem **Workshop - IMPRESSION DEPRESSION** - eine Virtual-Reality-Erfahrung in die Universitätskirche ein.

Kunst im öffentlichen Raum begleitet die Aktionswoche. Es werden Kunstwerke zur seelischen Gesundheit an verschiedenen Orten, wie Atrium Rostocker Hof, Stadtbibliothek und Gesundheitsamt zu sehen sein. Zur Eröffnung am 8. September, um 14 Uhr, im Atrium Rostocker Hof erwarten die Besuchenden viele Überraschungen.

Am 11. September lädt die **Universitätsmedizin Rostock** Zentrum für Nervenheilkunde | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zum **18. Suchtsymposium** ein.

Von Mittwoch bis Freitag werden Filme, Kurzfilme und Musikclips über das Format Innenwelten Rostock gezeigt.

Rostocker
Aktionswoche
Gesundheitsamt

„Sucht betrifft uns alle,
direkt oder indirekt“

Blättern Sie im Programm! Mitmachen lohnt sich! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen. Ob Vorträge, Gesprächsrunden, Workshops – für viele Interessierte sind Themen dabei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programmüberblick

9.9. Di		Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen	9 – 13
9 – 17 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe		
9.30 – 9.45 Uhr	Grußworte		
9.45 – 10.45 Uhr	Schwangerschaft und Sucht		
10.45 – 12 Uhr	Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die frühkindliche Entwicklung		
13 Uhr – 16 Uhr	Filmvorstellung Vena mit anschließender Filmdiskussion		
17 – 18 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr	DEPRESSION IMPRESSION Robert-Enke-Stiftung		
10.9. Mi		Fachtag zur Suizidprävention	13 – 19:30 Uhr
8.30 – 10.30 Uhr	Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum		
10 – 11 Uhr	Öffentliches Gedenken		
11 – 12 Uhr 17 – 18 Uhr	DEPRESSION IMPRESSION Robert-Enke-Stiftung		
13 – 13.15 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe		
13.15 – 13.30 Uhr	Grußworte		
13.30 – 14.30 Uhr	Suizidprävention und Krisenintervention		
14.30 – 15.30 Uhr	Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische Widerstandsfähigkeit		
15.45 – 16.30 Uhr	Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds		
17.30 – 19.30 Uhr	Innenwelten Kurzfilme		
11.9. Do		18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock	14 – 17 Uhr
18 – 20 Uhr	Innenwelten Kurzfilme		
12.9. Fr		Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!“	9 – 13 Uhr
9.00 – 9.30 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe		
9.30 – 9.45 Uhr	Grußworte		
9.45 – 10 Uhr	Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen		
10.00 – 10.45 Uhr	Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern		
10.45 – 11.15 Uhr	Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen		
11.30 – 12.15 Uhr	Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus		
12.15 – 13.00 Uhr	Wir geben das Gras frei - und nun?		
14.15 – 15 Uhr	Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot		
15.15 – 16.00 Uhr	Innenwelten Kurzfilme		

DI

9. September



© Joachim Klock

9 – 13 Uhr

Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen

Veranstaltungsort: Barocksaal

Moderation: Birgit Grämke | Geschäftsführerin,
Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV

9 – 17 Uhr

Ankommen | Teilnehmermappe

9.30 –
9.45 Uhr

Grußworte

Ronny Möckel | Amtsleiter des Gesundheitsamtes
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der
Hochschule für Musik und Theater Rostock

9.45 –
10.45 Uhr

Schwangerschaft und Sucht

Besonderheiten beim Umgang mit substanzabhängigen Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes

Prof. Dr. Jörg Wolstein | Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie
und Neurologie, Professur für Pathopsychologie
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10.45 –
12 Uhr

Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die frühkindliche Entwicklung

Dr. med. Sven Armbrust | Chefarzt, Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg

12 – 13 Uhr

Pause



© Neue Bioskop Film



© Neue Bioskop Film



© Neue Bioskop Film

DI

13 Uhr –
16 Uhr

9. September

Vena – BRD 2024, Regie: Chiara Fleischhacker; Dauer: 120 min
In der Kurzfassung könnte Chiara Fleischhackers Langfilmdebüt „Vena“ wie ein ziemlich klischeehaftes und obendrein noch überfrachtetes Sozialdrama anmuten. Die Hauptfigur Jenny lebt in einer Platte; sie konsumiert Crystal Meth und raucht Zigaretten – auch während ihrer zweiten Schwangerschaft. Zudem muss sie wegen eines früheren Delikts bald für einige Zeit ins Gefängnis gehen. Doch dieses Werk ist mehr als eine Ansammlung von Konfliktthemen. Es ist kein Thesenfilm, sondern erzählt eine Geschichte, die sich ganz auf ihre Protagonistin einlässt. Der Film ist preisgekrönt mit dem First Steps Award und trägt das „Prädikat besonders wertvoll“.

8.30 – 10.30
Uhr**Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum**

Katharina Gladisch
Leiterin für christlich-diakonisches Profil
der Rostocker Stadtmission

Veranstaltungsort: Universitätskirche
Klosterhof 7 | 18055 Rostock

Foto: Universität Rostock/
IT- und Medienzentrum**Hintergrund**

Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungs-Gang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen. Oasenzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

10 – 11 Uhr

Öffentliches Gedenken

Veranstaltungsort:
Gedenkort August-Bebel-Straße



Foto © Antje Wrociszewski

Moderation: Dr. Antje Wrociszewski, Koordinatorin für Sucht und Psychiatrie, Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Grußworte: Steffen Bockhahn, Senator der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Input: Prof. Dr. Dr. Johannes Thome, Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für Nervenheilkunde Klinikdirektor KPP | Michelle Storch, Mitarbeiterin des Projektes „Genesungsbegleitung stärken in Mecklenburg-Vorpommern“, EX-IN MV e.V.

Musik: Henrik Plothe – E-Gitarre

13 – 19.30
Uhr**Fachtag zur Suizidprävention**

Veranstaltungsort
Barocksaal

Moderation

Dr. med. Ingo Kilimann | Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes
Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Gesundheitsamt

13 – 13.15 Uhr

Ankommen | Teilnehmermappe13.15 – 13.30
Uhr**Grußworte**

Steffen Bockhahn | Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock

13.30 – 14.30
Uhr**Suizidprävention und Krisenintervention**

Christian Petzold | Dipl.-Pflegewirt | Bundesärztekammer | Public Health

14.30 – 15.30
Uhr**Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische Widerstandsfähigkeit**

Anika Waschkawitz | Emotionsbewegung®

15.45 – 16.30
Uhr**Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds**

Birgit Kobert | Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst Rostock/Kübo

16.30 – 17.30

Pause17.30 – 19.30
Uhr**Innenwelten | Kurzfilme**

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Last mich schlafen | Musikclip

Lebensmut und Energie weichen den immer stärker werdenden Ängsten. Menschen verlieren ihre Lust aufs Leben. Der endgültige Ausweg scheint die einzige Lösung zu sein ...
Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 5 min

Holey Ground | Das Äußere nach innen kehrend fällt sie durch den Druck der Schwere zu einem kompakten Körper von unendlich hoher Dichte zusammen, während äußere Hüllen abgestoßen werden in der Supernova. Wenn der Ereignishorizont verblasst, bleibt ein tiefes schwarzes Loch von völliger Leere zurück.
Hauptpreis „Obelisk“ bei den 79. Deutschen Filmfestspielen 2021 und Prädikat „Film des Jahres“ des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA).
Regie: Noemi Clerc, Matthias Spehr | 2020 | 8:48 min

Rebirth | „All meine Kreationen, die im letzten Jahr entstanden sind, waren extrem düster.“

Es wird jetzt Zeit für einen Neubeginn.“ (Iron Faces)
Regie: Matthias Spehr | 2021 | 12 min

Alles gut | Musikclip

Ein Gastgeber, der zur Geburtstagsparty lädt, belügt sich und seinen einzigen Gast. Er stellt theatralisch eine Scheinharmonie dar. Doch die Fassade bröckelt.
Regie: Marcus Napieralla | 2020 | 5 min



Holey Ground © Matthias Spehr



Unter Spannung © Matthias Spehr



Alles gut © Marcus Napieralla

DO

11. September

14 – 17 Uhr

18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock

Aktuelle Therapieansätze in der Suchtkrankenhilfe

Veranstaltungsort: Barocksaal

Programm: <https://psychiatrie.med.uni-rostock.de/aktuelles>

Anmeldung über E-Mail: kpp-leitung@med.uni-rostock.de

18 – 20 Uhr

Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Morgen ist nichts mehr da | In einer Zeit, die von scheinbar unüberwindbaren Krisen geprägt wird, gibt es Menschen, die Kontrollsuchte entwickeln. Aus Angst, dass Versorgungsketten abreißen, horten sie alles, was zum Überleben wichtig erscheint. Da füttert selbst der Psychologe manchmal nur sein eigenes Ego, statt zu helfen. Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 4 min

unter_Spannung | Die innere Wahrheit, dass der Mensch einen unabhängigen Wert hat, wird zu oft vergessen zwischen den Wertungen des Alltags. Doch was, wenn man sich nach und nach daran erinnert?

Regie: Frida Luise Schlarbaum, Matthias Spehr | 2024 | 6 min

Endflammt | Was passiert, wenn Menschen, die sich beruflich voller Leidenschaft zur Hilfeleistung verpflichtet haben, selber dringend Unterstützung benötigen?

Regie: Julia Nolting, Matthias Spehr | 2024 | 8 min

Homo Deus – Experimental- und Tanzfilm | Jeder von uns kennt sie, wir sind heilfroh, dass es sie gibt und wollen doch so wenig wie möglich mit ihnen in Berührung kommen: die Singlephotonen-Emissionstomographen, die linearen Oncor-Beschleuniger, PET-Scans oder auch nur die Zahnarztbohrer.

Über viele Monate hinweg wurden zahlreiche Geräusche aufgenommen, die die Medizintechnik hervorbringt. Geräusche, denen wir uns mit Bangen aussetzen und die uns dennoch mit Hoffnung auf Heilung, Rettung oder Linderung begleiten. Hauptpreis „Bester Experimenteller Kurzfilm“ beim New York World Film Festival 2020.

Regie: Wolfgang Schmiedt, Steffen Cieplek | 2020 | 15:44 min

9 – 13 Uhr	Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!“ Veranstaltungsort: Barocksaal Moderation: Danny Schmidt
9.00 – 9.30 Uhr	Ankommen Teilnehmermappe
9.30 – 9.45 Uhr	Grußworte Eva-Maria Kröger Oberbürgermeisterin der Hanse- und Uni-versitätsstadt Rostock Musikalische Begleitung durch Oksana Goretska, Studentin der Hochschule für Musik und Theater Rostock
9.45 – 10 Uhr	Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen Dr. Dirk Freitag Ministerium für Klimaschutz Abteilungsleiter, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
10.00 – 10.45 Uhr	Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern Prof. Bernd Werse, Dr. phil. Frankfurt University of Applied Sciences Institut für Suchtforschung/Centre for Applied Social Drug Research
10.45 – 11.15 Uhr	Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen Prof. Dr. Anke Stallwitz Professorin für Sozialpsychologie Evangelische Hochschule Freiburg

11:15 Uhr

Pause


11.30 – 12.15 Uhr	Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus apl. Prof. Dr. Wolfgang H. Sommer Stellvertreter Wissenschaft-licher Direktor Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Universität Heidelberg J5 68159 Mannheim
12.15 – 13.00 Uhr	Wir geben das Gras frei - und nun? Prof. Dr. phil. habil. Gundula Barsch Senior-Professorin Biorohstoff Hanf INDICA-Forschungsdatenbank zu Cannabis Hochschule Merseburg

13 – 14:15 Uhr

Pause

14.15 – 15 Uhr	Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot Blick der Generationen auf das Thema illegale Substanzen Dr. Gernot Rücker Ärztlicher Leiter der ROSANA Klinik und Poliklinik Für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildung Universi-tätsmedizin Rostock Dr. Rücker ist Anästhesist und Notfallmediziner und einer der führenden Experten für Freizeitdrogenkonsum in Deutschland. Er leitet das Notfallausbildungszentrum der Uniklinik Rostock und klärt z.B. auf großen Musikfestivals deutschlandweit über Drogen und ihre Zusammensetzung auf.
----------------	--

15:10 - 16.00 Uhr	Innenwelten Kurzfilme Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben. verspielt – Musikclip „... die einen nennen es Sucht, andere nennen es Spaß, für mich ist es Leidenschaft ohne Maß ... – ich will doch nur Spielen!“ (Marcus Napieralla) Regie: Marcus Napieralla 2019 3:08 min stilles Wasser – Musikclip Wie ergeht es einem Heranwach-senden, wenn die Eltern ihr Leben im Alkohol ertränken? Regie: Marcus Napieralla 2025 5 min Schall und Rausch Geschenk des Himmels oder Teufelszeug? Die Menschen nehmen Drogen und verdammen sie zugleich. Warum sind wir überhaupt anfällig dafür, was macht es so schön „berauscht“ zu sein? Regie: Matthias Spehr 2025 12 min
-------------------	---



Impressum
Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
FB Presse- und Informationsstelle

Redaktion:
Gesundheitsamt
Susanne Schreiber - Koordinatorin Suchtprävention
Dr. Antje Wrociszewski - Sucht-/Psychiatriekoordinatorin
E-Mail: gesundheitsamt@rostock.de

Illustration: Anne Schmidt, schmiddlinthemiddle.com
Grafik-Design: UVO.GRAPHICS
Druck: Altstadt-Druck GmbH Rostock
(08/25 - 5)